Vergessene KINDER e.V.

Wir bringen Wärme in die Welt

Reise nach Medias
26. April – 4. Mai 2017

Im Frühjahr 2017 hatte ich die Möglichkeit Frau Ullrich zum 8.Mal auf ihrer Reise nach Medias zu begleiten.
Unsere Reisekosten (Flug, Hotel und Mahlzeiten) bestreiten wir immer auf eigene Kosten. Dies hilft dem Verein die Verwaltungskosten minimal zu halten, damit die Spendengelder bei den bedürftigen Familien und ihren Kindern eingesetzt werden können.

Wie in den Vorjahren haben wir wieder das Hotel Edelweiss in Medias als unsere Unterkunft vor Ort ausgewählt.

Am 26.4.2017 sind wir bereits um 6:30 ab Düsseldorf via München nach Sibiu geflogen. So waren wir schon um die Mittagszeit vor Ort in Medias. Hier wurden wir von überraschenden 22 Grad empfangen, so dass wir den Kindern im Afterschool zur Begrüßung Eiscreme gekauft haben.

Nach der stürmischen Begrüßung durch die Kinder ging es weiter zur Bank, um Geld zu tauschen und um 16:20 Uhr waren wir mit unserem Fahrer Liviu bei Kaufland verabredet. Mit 4 vollen Einkaufswagen gefüllt mit Brot, Hülsenfrüchten, Streichkäse, Nutella, Margarine, Ketchup, Fleisch- und Fischkonserven etc. blockierten wir wieder eine Kasse, da jedes Teil einzeln gescannt wird. Weitere Lebensmittel haben wir am Folgetag im Großhandel gekauft.

Ein Beispiel für unsere mit Terminen gefüllten Tage vor Ort, soll der 2.Tag unseres Aufenthalts, der 27.4.2017, sein.

8:00 Uhr Frühstück im Hotel
9:00 Uhr mit Sofie Thellmann zum Großmarkt
10:30-11:15 Uhr Lebensmittelsäcke packen (24 Stück)
12:00 Uhr Besprechung mit Christine Thellmann (Vize Bürgermeisterin in Medias und Tochter von Sofie Thellmann) und der Direktorin der Schule in Igish über ein evt. neues zusätzliches Afterschool Projekt in diesem Ort
13:00 Uhr Mittagspause
14:00 Uhr Besprechung mit einem möglichen Sponsor, zusammen mit Christine Thellmann, Gina und Petra Ullrich
15:00 Uhr Aufbruch nach Mosna und Verteilung der Lebensmittel
17:00 Uhr Rückfahrt nach Medias und Pakete aus dem Lager für Familien in Mosna abholen und zurück nach Mosna gefahren
20:00 Uhr Feierabend und Rückfahrt aus Mosna zu einem Restaurant in Medias

Großmarkt Einkauf

Der Lieferwagen ist fertig gepackt für die Fahrt nach Mosna

Die Schule in Igish macht einen guten Eindruck, aber wir sind nicht sicher, ob wir ein weiteres Afterschool Projekt personell und finanziell verkraften können.

In Mosna werden wir wie immer freudig begrüßt. Wenn unsere Autos erkannt werden, läuft Groß und Klein zusammen, um etwas von unseren Spenden abzubekommen.

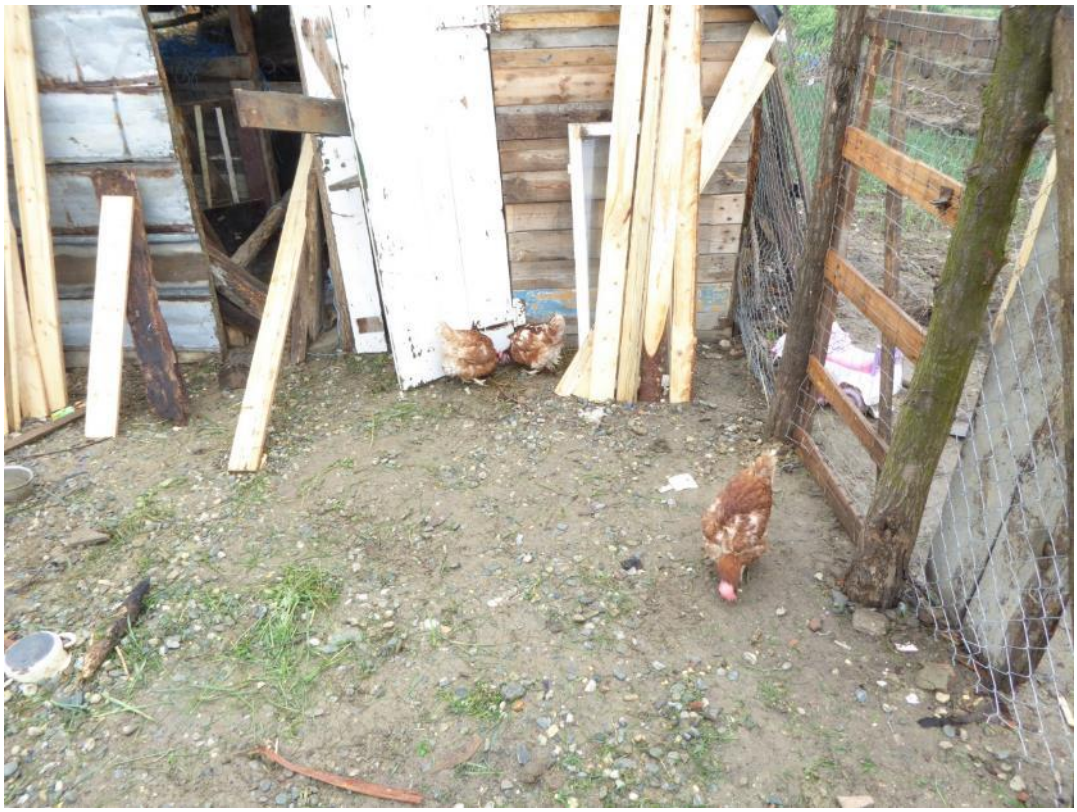
Wir beginnen unseren Besuch bei der Familie GheGhe, deren jüngster Sohn wieder sehr geschwächt ist und extreme Atemwegsprobleme hat. Der Vater arbeitet nach wie vor am weiteren Ausbau von Küche und Bad. Die Arbeiten gehen nur langsam voran, da das Geld für Baumaterial fehlt.

Der kleine Vlad Petru

…..und seine drei Geschwister

Einige Häuser weiter wohnt Nelu mit seinen 5 Kindern, deren Mutter die Familie vor 3 Jahren verlassen hat.
Dieser Familie haben wir viele Materialien zur Verbesserung ihrer Lebenssituation zur Verfügung gestellt. Im letzten Jahr hat der Verein schon dafür gesorgt, dass die Wände außen und innen neu verputzt wurden. Das Grundstück ist kürzlich mit einem neuen Zaun versehen worden, wir besorgen Material für den Anbau eines kleinen Bads, das in Nachbarschaftshilfe mit Herrn GheGhe erbaut werden soll. Dieser erhält für seine Unterstützung auch weiteres Baumaterial vom Verein.
Außerdem erhält die Familie von Nelu einige Hühner zur Selbstversorgung.

Joghurt, etwas ganz besonderes für die Kinder
(von links: Marius, Adrian, Laurentiu, Narcisa und Nelutu)



Von den ersten Eiern kocht Frau Ullrich den 5 Kindern eine große Pfanne Rührei. Nun weiß der Älteste auch, wie er seinen Geschwistern etwas zu Essen kochen kann.

Und weiter geht es zu den nächsten betreuten Familien.
Es freut uns sehr, dass bei der Familie von Heike, die vor Jahren Unterstützung zum Bau des Hauses erhielt, jetzt bald das ganze Haus bewohnbar sein wird. Es gibt nun fließendes Wasser und ein schönes Bad.

Lebensmittel für Heikes Familie

Heike kommt ganz schick von einer Geburtstagsfeier

Nebenan bei der Familie von Corinna/Antenna gibt es auch gute Neuigkeiten. Corinna wird bald ein Geschwisterchen bekommen.

Unser nächster Stopp ist bei unserer Problemfamilie Kre-Bu.
Eine Überraschung für uns ist, dass der Vater (Kristi) der Familie zurück ist, da er Angst hatte, dass ihm sonst die Kinder weggenommen werden. Über ein Jahr haben sich die großen Kinder um die kleinen Geschwister gekümmert.
Rebecca, eins der größeren Mädchen ist leider im Februar mit 16 Jahren schon Mama geworden.
Sie ist inzwischen mit ihrem Baby Manuel zur Familie ihres Freundes, der Familie Muth, auf die andere Straßenseite gezogen.
Ihr 20 jähriger Bruder lebt mit Freundin Dana und dem 7 Monate alten Baby Cristi (nach dem Opa genannt) bei seinem Vater und den kleinen Geschwistern. Dana scheint für die Ordnung im Haus verantwortlich zu sein.
Wir mussten erfahren, dass die hintere Giebelwand einsturzgefährdet ist. Für Ende der Woche hat Frau Ullrich Baumaterial bestellt, damit die Wand wieder neu aufgebaut werden kann.

Die marode Außenwand

Rebecca und ihr Baby Manuel haben viel Unterstützung von Mitgliedern des Vereins erhalten. Es wurde Geld für die Entbindung gespendet und wir konnten ein gesamtes Paket nur für Rebecca und Manuel von einem weiteren Spender übergeben. Beide sind gesund, aber Rebecca kann sich nur schwer der Schwiegermutter unterordnen und ist immer traurig.

Geschenkübergabe an Rebecca

Der kleine Manuel schläft in einer „umgebauten“ Plastikwanne

Bei diesem Besuch verbringen wir sehr viel Zeit mit den Kindern.
Für den 28.4. und 29.4.2017 hat Gina einen Ausflug mit einem Bus nach Praid organisiert. Dort gibt es ein altes Salzbergwerk mit einer Salzgrotte und ganz viele Touristen.
Von den Aftersschool Kids durften nur Alina, Darius und Christi (Geschwister von Alex, einem ehemaligen Afterschool Kind) sowie die Geschwister Diana und Marius von den neuen Afterschool Kids mit.
So haben wir uns am Nachmittag des 27.4. kurz entschlossen noch 7 Kinder aus Mosna zu dem Ausflug einzuladen.
Mit dabei waren die 3 älteren Kinder der Familie GheGhe und die 4 älteren Kinder von Nelu.

So glücklich sehen Kinder aus, die gerade von einem bevorstehenden Ausflug erfahren.

Die meisten der Kinder sind noch nie auf so einem Ausflug gewesen bei dem sie dann auch noch über Nacht von zu Hause weg sind. Auf der 2,5-stündigen Busfahrt gab es kein Gequengel. Alle waren nur glücklich, dass sie mit durften.

Vor der Abfahrt in Medias

Diana und ihr Bruder Marius

Christi, Darius und Alina

Sebastian und Lucian GheGhe

Denisa GheGhe

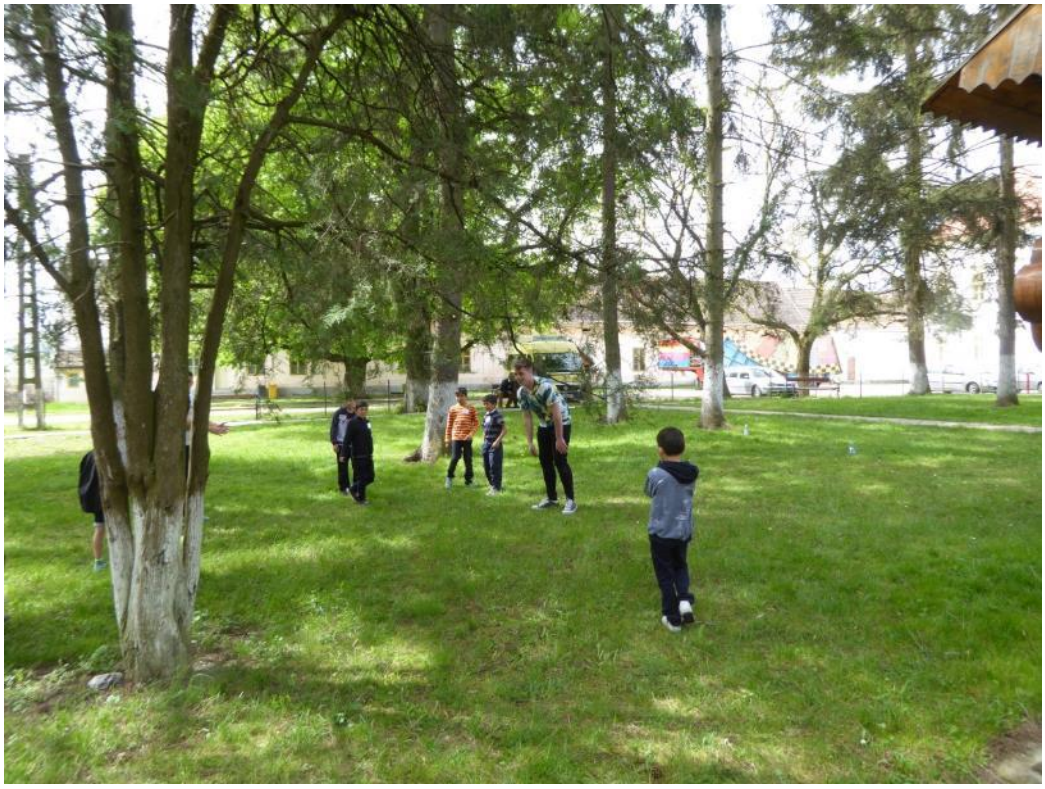
Die vier Kinder von Nelu

Marius und Adrian

Narcisa und Nelutu

Mit von der Partie waren noch 3 Volontäre (Diana, Emilia und Damian) und die Söhne von Gina (Andrei und Mihai)

Auf halber Strecke haben wir eine Pause zum Toben, zum Essen und für eine Toilette eingelegt.



Bergenbier
Bergenbier
Bergenbier

genbier

Statt der erwarteten Jugendherberge erwartete uns in Praid eine nette kleine Pension mit großem Spielplatz. Die Dreibett-Zimmer hatten fast alle ein eigenes Bad. Für die Kinder, von denen nur die wenigsten fließendes Wasser oder gar ein Badezimmer mit Toilette kennen, war es der wahre Luxus.
Da die Kinder so viel Spaß auf dem Spielplatz der Unterkunft hatten, haben wir die Besichtigung der Salzgrotte auf den nächsten Tag nach dem Frühstück verschoben.

Zu Fuß haben wir uns am Mittag auf den Weg in die Stadt gemacht, wo es ein Mittagessen im Restaurant gab.

Sammeln zum Abmarsch

Warten aufs Mittagessen

Ganz überraschend hat eine Kundin des Restaurants Geld für die Getränke der Kinder gespendet.

…und am Nachmittag ist nur noch Toben an der Unterkunft angesagt

Alle Kinder sind nur glücklich und fröhlich, was uns bestätigt, dass wir mit unseren Aktionen das Richtige machen.

Am Abend haben wir Pizza für alle bestellt, aber die Kinder sind so müde von dem anstrengenden Tag, dass noch jede Menge für das Frühstück am nächsten Tag übrig bleibt.

Bis zur Dusche hat es nicht mehr gereicht, todmüde ins Bett gefallen und sofort geschlafen.

Am Morgen des 29.4.2017 sind Gina und Petra Ullrich früh zum Supermarkt gegangen, um das Frühstück noch mit einigen frischen Sachen aufzupeppen. Neben der Pizza vom Vorabend gab es Obst, Joghurt und belegte Brote.
Die Kinder wollten alle noch gerne bleiben. Kein Zeichen von Heimweh bei ihnen.

..und zum Abschied noch ein Gruppenfoto aller Teilnehmer

Die Salzgrotte hielt dann noch eine Überraschung für die Kinder bereit. Dort gibt es einen großen Klettergarten. Trainiert vom Vortag im Garten der Pension wussten alle, wie sie mit den Sicherungen umgehen mussten.

Auf der Rückfahrt hatten wir lauter glückliche, aber müde Kinder im Bus.

Am 30.4.2017 waren wir wieder in Mosna. Gina und Petra Ullrich haben zusammen mit Dana, der „Schwiegertochter“ der Familie Kre-Bu im Haus von Nelu aufgeräumt und gereinigt, während draußen die Arbeiten am Anbau des Bades voran gingen.

Herr Kre-Bu mit Herrn GheGhe und Nelu auf der Baustelle

Nikky hat seinen Grill mitgebracht und sorgte für das leibliche Wohl der Helfer.

1. Mai 2017

Trotz Feiertag hat der Baumarkt auf und es kann weiteres Material für Nelus neues Bad bestellt werden.
Zwischen Medias und Ighis gab es ein Maifest und viele unserer Kinder waren dort. So weit aus ihren Orten kommen sie sonst nie raus. Dank Nikky, der sie im überfüllten Vereinsjeep transportiert hat, konnten die Kinder von GheGhe und Nelu, sowie die Afterschool Kids Diana und Marius, sowie Alina, Darius, Christi und ein weiterer Bruder aus der großen Familie teilnehmen.
Die Kinder hatten wieder jede Menge Spaß.

….und satt geworden sind sie auch…..

Im Gegensatz zu der großen Familie Kre-Bu, bei der die Not riesig groß ist. Bis auf die Nudeln sind alle Lebensmittelvorräte, die wir am Donnerstag gebracht hatten schon aufgebraucht. Dana, die Freundin des Sohnes, die gestern beim Saubermachen von Nelus Haus geholfen hat, hatte Bauchscherzen vor Hunger. Die Erwachsenen versuchen für die Kleinen auf Essen zu verzichten.
Heute sind nochmals Lebensmittel an die Familie geliefert worden, die zum Teil sofort mit Heißhunger gegessen wurden.
Dana hat uns gefragt, ob wir Töpfe und Geschirr besorgen können. Bei den Kleinen geht immer mal etwas kaputt und der Hausrat ist sehr geschrumpft. Wir werden morgen schauen, was wir ggfs. noch im Lager haben.

Also bitte nie Hausrat wegwerfen!!!!!!!

2.Mai 2017

Heute begann unser Tag um 9 Uhr.
Zuerst haben wir uns Schuhe und andere Sachen aus dem Lager geholt. Danach sind wir zu Lidl gefahren und haben nochmals Lebensmittel für die riesengroße Familie Kre-Bu gekauft.
Die Palette mit Joghurt war ruckzuck verputz.
Geschirr, Besteck, Tassen und Teller haben wir auch mitgebracht. Die Freude darüber war vor allen Dingen bei Dana sehr groß.

Dank einer Spende von Babyone via Jasmin Jassy (einem der Nähbienchen, die für vergessene Kinder nähen) konnten wir Dana auch für ihr Baby eine Wickeltasche und andere Sachen da lassen. Eine der kleinen Zwillinge musste sofort mit dem geschenkten Bilderbuch auf die Straße, um es ihren Freundinnen zu zeigen.

Großes Joghurt-Essen bei Familie Kre-Bu

Geschenke von Babyone

Wie bei jedem unserer Besuche in Mosna gab es auch heute wieder den Schuhladen von „vergessene Kinder e.V.“, diesmal allerdings auf dem Hof von Nelu. Bis auf ein defektes Paar Schuhe sind alle 6 Pakete verteilt worden.

3.5.2017
Heute ist unser letzter Arbeitstag in Mosna bei heißen 27 Grad.
Wir haben die Familie Kre-Bu nochmals mit Lebensmitteln aus einer Spende versorgt. Danke an meine Lieblingsviecher Hundeschule.

Außerdem haben wir auch noch Ostertaschen verteilt. Den Kindern ist es egal, wenn Ostern schon vorbei ist, sie freuen sich einfach, dass sie etwas geschenkt bekommen. Danke an Nicole Perez und ihre fleißigen Helferlein.

Lebensmittel für Familie Kre-Bu

….und die Tassen und Gläser sind säuberlich ins Regal sortiert…..

Für alle in der Familie Kre-Bu gab es auch noch neue Kleidung

Ostertaschenverteilung

Ostertaschenverteilung in der Grundschule in Mosna

Und als Dankeschön erhielten wir die Zeichnungen der Kinder vom heutigen Tag.

Ostertaschen für die Kinder in der Betreuung der Kolping Familie in Medias

Den Abend haben wir mit einem Abschiedsessen beim Italiener abgeschlossen. Mit dabei waren Gina mit Nikky und ihren Söhnen, sowie unser Fahrer und Helfer Liviu mit Frau und seinen 3 Kindern. Ein schöner Abschluss einer anstrengenden, aber erfolgreichen Reise.

Wir haben wieder viele Kinder glücklich gemacht.

Geschrieben von Petra Schmitz

Das Projekt Afterschool in Medias

Der Verein vergessene Kinder e.V. hat im September 2014 ein Projekt gestartet, in dem derzeit 13 Kinder aus bitterarmen Familien betreut werden. Oftmals sind die Eltern Analphabeten und können ihren Kindern nicht bei den Hausaufgaben helfen. Die Kinder erhalten nach der Schule ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, wenn nötig auch Nachhilfe. Sie können in den vom Verein angemieteten Räumen spielen, basteln und ganz einfach ausgelassen sein. Zu Anfang des Projekts wurden einzelne Kinder wieder von den Eltern abgemeldet, da sie zu Hause zum Holzsammeln oder Betteln benötigt wurden.

Nun haben wir aber bei den betreuten Kindern eine regelmäßige Teilnahme und nach fast einem Jahr konnten wir uns im Juli 2015 davon überzeugen, dass fast alle Kinder eine gute Verbesserung des Notendurchschnitts erreicht haben. Alle Kinder sind fröhlich und aufgeschlossen. Sie erhalten vom Verein auch neue Kleidung, Schuhe, Schulbücher und Hefte. Dies hilft der ganzen Familie vorwärts zu kommen, da diese Ausgaben das Budget nicht mehr belasten. Bei einigen Familien konnten wir dies beim Besuch im Juli deutlich erkennen. Es war Geld übrig, um die Wände zu streichen oder einen neuen Schrank zu kaufen. Diese Eindrücke haben uns überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Nur durch Bildung ist es möglich den Kindern einen besseren Start ins Leben zu ermöglichen.

Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt durch Gina Toma und ihrem wunderbaren Team aus jungen Volontären (10./11.Klasse). Die jungen Leute machen dies ehrenamtlich nach der Schule und sind mit viel Liebe im Einsatz und man merkt, wie gern die Kinder sie haben.
Mit Beginn des Schuljahres im September 2016 haben wir uns entschlossen mit neuen Kindern zu starten, da die Altersstruktur der bisherigen Kinder nicht mehr zusammenpasste. Bedingt durch die Osterferien konnten wir bei unserem Besuch im April 2017 nicht alle Kinder genauer kennenlernen. Wir hoffen jedoch, dass der vorherige Erfolg sich auch bei der neuen Gruppe genauso einstellen wird.

Nachtrag zum Reisebericht Frühjahr 2017

Anfang Juli 2017 ist die Ehefrau von Nelu nach 3 Jahren Abwesenheit wieder aufgetaucht. Sie hat im Ausland gearbeitet und inzwischen einen neuen Lebensgefährten. Sie war mit der Lebenssituation der 5 Kinder bei Nelu nicht zufrieden. Daraufhin hat sie die Kinder mit nach Sibiu genommen und das Jugendamt eingeschaltet. Mitte Juli sind die vier Jungens dann in der Nähe von Sibiu in ein Kinderheim gekommen. Die kleine Schwester wurde allerdings in einem anderen Kinderheim untergebracht, da in Rumänien die Kinderheime nach Geschlechtern getrennt sind.
Die vier Jungs haben ein gemeinsames Zimmer und scheinen sich nach Aussage von Gina dort recht wohl zu fühlen. Gina versucht von Zeit zu Zeit den Kontakt aufrecht zu erhalten, was allerdings wegen Genehmigungen nicht einfach ist. Beim ersten Besuch waren auch Ginas Söhne Andrei und Mihai dabei.

Andrei und Mihai mit den 4 Jungs von Nelu
und deren neuen Freunden

Das Zimmer der Jungen

„gemeinsam sind wir stark“

Wir können den Kindern nur alles Gute für ihre Zukunft wünschen.

Die zweite Nachricht aus Mosna war erfreulicher. Ende Juli wurde die kleine Schwester von Corinna/Antenna geboren.
Gina wurde zur Patentante der kleinen Stefania ausgewählt.